



Ende Oktober erscheint

von

# E. von Adlersfeld-Ballestrem

## Die Spinne, das Netz und Anneliese Holderbusch

### Ein Hochstapler-Roman

Preis broschiert RM 3.75, in Ganzlbd. RM 5.50; Umfang etwa 18—19 Bogen;  
Gewicht etwa 350 bzw. 425 g

Eine rumänische Fürstin deutscher Abstammung, verwitwet, die infolge ihrer Verschwendungssucht in dauernder wirtschaftlicher Bedrängnis lebt und in der Beschaffung der nötigen Mittel für ihr verschwenderisches Leben längst die Grenzen von Gut und Böse überschritten hat, adoptiert unter Beihilfe eines dunklen Ehrenmannes russisch-rumänischer Abkunft in Deutschland ein junges, unabhängiges Mädchen von Adel mit der Absicht, es an einen durch großen Grundbesitz schwerreichen Neffen zu verheiraten. In raffiniertester Weise überredet sie die Adoptivtochter zu einem gegenseitigen Testament, in dem Adoptivmutter und -tochter sich gegenseitig als Universalerbin einsetzen, und plant nicht mehr und nicht weniger, als nach erfolgter Verheiratung des Neffen mit ihrer Adoptivtochter zunächst den ersteren und dann die letztere durch ihren sauberen Helfershelfer aus dem Wege räumen zu lassen, um selbst dann das reiche Erbe antreten zu können. Wie dieser fürchterliche Plan zuschanden gemacht und die Heldin, die Adoptivtochter, ihrem Glück zugeführt wird, bildet den Hauptteil des Romanes, der alle schriftstellerischen Vorzüge der Autorin in hohem Maße aufweist: **Geschicht aufgebaute, spannende Handlung, treffliche Charaktereigenschaften, erfrischenden Humor, ein wenig Mystik und vor allem Sauberkeit in jeder Beziehung.** Im übrigen ist der Roman fast ganz aus dem Leben gegriffen; er hat sich in ganz ähnlicher Weise tatsächlich vor wenigen Jahren in Österreich abgespielt, ohne daß die Einzelheiten an die Öffentlichkeit gelangt sind.

Das überaus spannende und interessante Buch wird allen Verehrern der erfolgreichen Autorin hochwillkommen sein. Die gediegene Ausstattung kennzeichnet es als ein trefflich geeignetes Geschenk für den Weihnachtstisch.

Dresden-Blasewitz, September 1932.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ

Bestellzettel anbei.

Ⓜ

Ⓜ

Zum 80. Geburtstag

# HANS VAIHINGER'S

25. September 1932

- »Philosophie des Als-Ob« mit Anhang über Kant und Nietzsche, 9. u. 10. Auflage. Leinen M. 18. -
- Volksausgabe, 2. Auflage. Leinen M. 4.80
- »Wie die Philosophie des Als-Ob entstand«  
Steif geh. M. 1.80

Markantes Bildnis des Philosophen gerahmt, leihweise.

**Die Philosophie des Als Ob ist eine grandiose Synthese.**

Zeitschrift für Psychoanalyse

**Die Philosophie des Als Ob hat den Reiz einer jugendfrischen, jugendkühn ringenden Gedankenarbeit.**

Die Hilfe

**Die Philosophie des Als Ob öffnet den Rätselschrein der Logik und Erkenntnistheorie.** Der März

FELIX MEINER VERLAG LEIPZIG

## 55 Jahre ein treuer Freund und Ratgeber des Priesters.

Der Taschenkalender für den katholischen Klerus deutscher Zunge, kurz der „Kleruskalender“ genannt, erscheint seit 1878. Seit 1902, also seit 30 Jahren — leitet ihn Hochschulprofessor Dr. Geiger, Dillingen-Donau. In dieser Zeit hat er nicht nur mit seinen statistischen Angaben, sondern auch durch seine Aufsätze dem Klerus große Dienste geleistet. Die verschiedenen Themen, die von dem Herausgeber behandelt wurden, und zumeist praktische Fragen des Kirchenrechts und der Verwaltung betrafen, füllen ein dickes Buch. Nicht nur der Theologe, sondern auch der Jurist findet darin reiche Belehrung und nützliches Wissen.

Auch dieses Jahr hat der Herausgeber wieder ein Thema behandelt, das in seiner praktischen Auswirkung jeden Geistlichen interessieren muß. Er behandelt die Konkordate unter dem Pontifikate des Papstes Pius XI. Da der Verlag weiß, wie schwer die Anschaffung von Büchern dem Geistlichen heutzutage fällt, hat er den Preis von RM 2.— in diesem Jahre heruntergesetzt auf RM 1.85.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg.

Ⓜ